

LGBTQ+

Fingerspitzengefühl gefragt

Menschen, die nicht nach dem tradierten Rollenmodell leben, benötigen spezialisierte Beratung.

Köln. Finanzberatung kann intime Themen berühren, wie bei der Beratung von Menschen aus der LGBTQ+-Community. Das Kürzel steht für lesbische, schwule, bisexuelle und transsexuelle Menschen. Es umfasst auch andere sexuelle Orientierungen. Hier sind Vertrauen und Verständnis die Basis für die Zusammenarbeit zwischen Finanzberater und Kunden. Menschen, die sich zu dieser Gruppe zählen, wünschen sich einen Berater, der sich ihrer Lebensumstände bewusst ist.

Obt Fragen Berater in solchen Fällen mit Fragen konfrontiert, für die spezielles Know-how nötig ist. Wenn beispielsweise ein transsexueller Mensch eine Geschlechtsumwandlung vornehmen möchte, hat das weitreichende Folgen auf Gesundheitsfragen bei Versicherungen. Zwar ist vor einer solchen Behandlung der Abschluss einer privaten Krankenversicherung oder einer Berufsunfähigkeitsversicherung im Grundsatz möglich, später aber nicht mehr.

„Wer eine Geschlechtsumwandlung plant, muss sich psychotherapeutisch beraten lassen und nach der Umwandlung dauerhaft Hormone einnehmen“, sagt Finanzberaterin Marie Christina Schröders, die auf die LGBTQ+-Community als Zielgruppe spezialisiert ist. „Deswegen sollten sich diese Menschen unbedingt vorab beraten lassen“, rät sie.

Schon allein dieses Beispiel zeigt: Die Beziehung zwischen Finanzberater und Kunden setzt neben Fachkenntnis über Finanzfragen auch Ver-

ernst genommen fühlen. So auch im Fall eines der Redaktion bekannten homosexuellen Ehepaars, das bei der Beratung im gehobenen Private Banking auf Vorbehalte stieß.

Nicht alle gehen deswegen mit ihrer sexuellen Orientierung offen um. „Es gibt homosexuelle Männer auf Vorstandsposten, die es vermeiden, das Thema bei ihrem Finanzberater offen anzusprechen“, sagt Uwe Mahrt, CEO von Pangaea Life, einer Tochter der Versicherung Die Bayerische.

Solche Barrieren sind weniger vorhanden, wenn der Finanzberater die Lebenssituation eines homosexuellen oder lesbischen Menschen möglichst aus eigener Erfahrung kennt. Auch in diesem Bereich greift der Trend zur Spezialisierung. Dann können Finanzberater Kunden umfassend und individuell beraten und bei Bedarf auf ein



Es reicht nicht, auf dem Christopher Street Day auf einem Wagen mitzufahren oder mit einer Regenbogenfahne zu werben.

Uwe Mahrt
CEO Pangaea Life

Netzwerk von Spezialisten und Experten zurückgreifen.

Für Marie Christina Schröders hat die Finanzbranche noch enormen Nachholbedarf in Sachen Gleichstellung: „Noch immer werden auf Formularen nur Mann und Frau als Geschlecht genannt. Dabei gibt es sowieso nur noch Unisex-Tarife.“

Viele Finanzdienstleister geben sich nach außen durchaus offen. „Es reicht nicht, auf dem Christopher Street Day auf einem Wagen mitzufahren oder mit einer Regenbogenfahne zu werben“, gibt Mahrt zu bedenken. Für ihn geht es darum, dass Versicherungen Kunden konsequent gleichbehandeln. Zum Beispiel bei der Aufnahme von Kindern in die private Krankenversicherung: Denn da würden gleichgeschlechtliche Eltern nach wie vor benachteiligt. Dirk Wohleb

MARKE TING-ANZEIGE

DJE
KAPITAL AG

DJE – ZINS & DIVIDENDE
KONSEQUENT
FLEXIBEL UND
AUSGEWOGEN

DR. JAN EHRHARDT
Fondsmanager und Vorstand
DJE Kapital AG



Noch immer werden auf Formularen nur Mann und Frau als Geschlecht genannt.

Marie Christina Schröders
Finanzberatung Adviris

trauen und Fingerspitzengefühl voraus. Marie Christina Schröders ist selbst mit einer Frau verheiratet, kennt also die speziellen Probleme aus eigener Erfahrung. Als ihre Versuche, schwanger zu werden, gesundheitlich bedingt scheiterten, lehnte ihre private Krankenversicherung die Kosten für eine künstliche Befruchtung ab. Bei Betroffenen in einer heterosexuellen Partnerschaft wäre das wohl eher genehmigt worden. Marie Christina Schröders musste ihr Recht vor Gericht einklagen.

Grundsätzlich sind Menschen, die in einer homosexuellen oder lesbischen Beziehung leben, heterosexuellen Paaren gleichgestellt. Dafür sorgt das „Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz“, das 2006 eingeführt wurde. Zuvor konnten private Kranken- und Lebensversicherer die Aufnahme homosexueller Männer wegen des erhöhten HIV-Risikos sogar ablehnen.

Immer wieder haben Menschen, die nicht dem tradierten Rollenverständnis entsprechen, Probleme in der Finanzberatung. Lesbische Frauen und schwule Männer berichten wiederholt, dass sie sich mit ihren Anliegen nicht

Kapital erhalten – Mehrwert schaffen

Wird es turbulent an den Märkten, trennt sich die Spreu vom Weizen. Der DJE – Zins & Dividende kann sein Aktienengagement auf ein Minimum beschränken, in Anleihen mit Zinserträgen investieren oder die Cash-Quote erhöhen. Aktives Management setzt auf Branchen und Unternehmen, die auch in Krisen Gewinne erzielen können.

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt des betreffenden Fonds und das KIID, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Darin sind auch die ausführlichen Informationen zu Chancen und Risiken enthalten. Diese Unterlagen können in deutscher Sprache kostenlos auf www.dje.de unter dem betreffenden Fonds abgerufen werden. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte kann in deutscher Sprache kostenlos in elektronischer Form auf der Webseite unter www.dje.de/zusammenfassung-der-anlegerrechte abgerufen werden. Alle hier veröffentlichten Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information, können sich jederzeit ändern und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar.